

Zwei Beamte der staatlichen Arbeitsaufsichtsbehörde wurden wegen Bestechungsgeldern festgenommen

09.02.2024

Gesetzeshüter haben zwei Beamte der staatlichen Arbeitsaufsichtsbehörde wegen Bestechung festgenommen, weil sie eine außerplanmäßige Inspektion eines Unternehmens nicht durchgeführt hatten. Dies berichtete die Generalstaatsanwaltschaft am Freitag, den 9. Februar.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Gesetzeshüter haben zwei Beamte der staatlichen Arbeitsaufsichtsbehörde wegen Bestechung festgenommen, weil sie eine außerplanmäßige Inspektion eines Unternehmens nicht durchgeführt hatten. Dies berichtete die Generalstaatsanwaltschaft am Freitag, den 9. Februar.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um den Leiter und den Leiter der Abteilung einer der interregionalen Abteilungen des staatlichen Arbeitsdienstes und zwei Vermittler handelt.

„Die Beamten schufen künstliche Bedingungen für eine außerplanmäßige Inspektion eines Privatunternehmens. Außerdem teilten sie dem Leiter des Unternehmens mit, dass er die Inspektion für eine halbe Million Hrywnja umgehen könne. Dazu musste er einen fiktiven Vertrag über den Kauf von Waren von einer bestimmten Organisation abschließen und den vereinbarten Betrag auf sein Konto überweisen“, heißt es in der Nachricht im Telegramkanal der Generalstaatsanwaltschaft der Ukraine.

Die Gesetzeshüter haben die Beamten nach Erhalt des Geldes festgenommen. Ihre Nachnamen werden nicht genannt. Die Ermittlungen gehen nun weiter.

Ein Strafverfahren nach dem Artikel über Erpressung und Erlangung eines ungerechtfertigten Vorteils (Teil 3 des Artikels 368 des Strafgesetzbuches der Ukraine) wurde in diesem Fall eröffnet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 204

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.